



Pfarrbrief

St. Oswald - Möderbrugg
Bretstein



zugestellt durch Post.at

Verlagspostamt Möderbrugg

Ausgabe Dezember 2008



**Die hellsten Weihnachtslichter sind die,
welche wir mit unserer Liebe anzünden.**

Wort des Pfarrers



Weihnachten ist ein Fest, an dem wir uns gern zurück erinnern an unsere Kindheit, an die Feiern, die wir im Kreis der Eltern und Geschwister erlebt hatten, als wir noch unbeschwert feiern konnten, als Wünsche gehört oder auf dem Wunschzettel entgegen genommen wurden und man sich auf ihre Erfüllung freuen durfte. Diese Harmonie, dieses Gefühl, geliebt zu werden, verstanden und geborgen zu sein, sucht jeder Mensch im weiteren Leben immer wieder. Weihnachten erinnert uns daran, dass man diese Geborgenheit tatsächlich erleben kann – ein Fest der Kindheit gibt uns eine Ahnung davon. Und manchmal erleben wir diese Ahnung von Harmonie und Frieden auch zu anderen Gelegenheiten. Ja, es gibt diese Momente, da ein Gefühl in uns aufwallt und hochsteigt und von uns Besitz ergreift. Es ist, als ob uns in solch kurzen Momenten eine Ahnung vom verlorenen Paradies überkommt, das Wissen um den wirklichen Frieden, einer immerwährenden Harmonie und Geborgenheit. Das verlorene Paradies – ist es nicht das, was wir ersehnen und das wir manchmal erspüren, so flüchtig, dass wir es nicht festhalten können? Ja, Weihnachten will uns tatsächlich eine Ahnung von dem vermitteln, was das Paradies ist. Durch die Geburt Jesu ist das, was getrennt war, zusammengekommen, Gott ist einer von uns geworden. In Jesus Christus hat sich das Himmlische mit dem Irdischen vereint. Zum Gesang der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und den Menschen ein Wohlgefallen“ schrieb der heilige Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel im 4. Jahrhundert: „Was heißt ‚Wohlgefallen‘? Versöhnung. Der Himmel ist durch keine Zwischenwand mehr getrennt“ (*Homilie zum Kolosserbrief 8,4*).

Wenn Mauern überwunden, Feindschaften beigelegt, Gegensätze versöhnt und Getrenntes verbunden wird, dann berühren sich Himmel und Erde. Dann bekommen wir eine Ahnung vom Paradies, das uns offen steht, in dem Gott uns willkommen heißt. Weihnachten will uns zeigen, dass diese Ahnung Wirklichkeit geworden ist. Das klingt zwar so unglaublich. Aber auch so unglaublich schön.

Solche unglaublichen u schönen Erfahrungen in den kommenden Weihnachtstagen wünsche ich euch..
Pfarrer Gregor Szoltysek

Sei wie ein Engel

mit zärtlicher Kraft,
sei wie ein Hirte,
der Mögliches schafft.
Sei wie ein Weiser,
auf neuem Weg,
sei wie ein Ochs,
der auch ruhig steht.
Sei wie ein Schaf,
das sich finden lässt,
sei wie ein Stern,
der stets strahlet fest.
Sei wie das traute und
heilige Paar,
damit Gottes Liebe
wird menschlich wahr.
Christa C.Kokol

Ankündigungen

Kostbarkeiten unseres verstorbenen Herrn Pfarrers

Am Samstag, dem **31. Jänner 2009** können ab **16:00 Uhr** persönliche Gegenstände unseres verstorbenen Herrn Pfarrers für freiwillige Spenden in der Seesorgestelle erworben werden.

Wallfahrerpräsentation

Am Samstag, dem **31. Jänner 2009** findet in der Seelsorgestelle im Anschluss an die heilige Messe der **Bildervortrag** der Wallfahrergruppe, die von St. Oswald über Admont nach St. Lambrecht unterwegs war, statt.

Auf neuen Wegen den Glauben kennen lernen

Wir laden herzlich zu einem Glaubenskurs ein.

Dieser Kurs beginnt am Dienstag, den **13. Jänner** um **19:00 Uhr** in der Seelsorgestelle. Der Kurs besteht aus 10 Abenden und einem Samstag.

Jeder Abend besteht aus drei Teilen:

Es beginnt mit einer gemeinsamen Jause. Es folgt ein Vortrag per DVD oder persönlich. Danach folgt das Herzstück des Abends, das Gespräch in kleinen Gruppen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Gertraud Peinhopf, Tel: 0676 8742 6955

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit gibt es eine halbe Stunde vor den Messen und nach Vereinbarung.

Hätten Sie 's gewusst?

Rituale und Bräuche helfen uns Christen, die Feste des Kirchenjahres mit allen Sinnen zu feiern und zu erleben. In früheren Zeiten orientierten sich Rituale und Bräuche an den Jahreszeiten und am christlichen Jahreskreis. Sie waren selbstverständlich miteinander verknüpft. Leider sind viele Zusammenhänge verloren gegangen. (Ist ein Fest des Kirchenjahres vorbei, treibt uns der Handel unweigerlich schon zum Nächsten....oft Wochen zu früh....oft oberflächlich...) Jeder Mensch hat seine Rituale: Am Morgen, vor dem Essen, am Sonntag, zu bestimmten Festen.... Diese Rituale erfüllen unser urmenschliches Bedürfnis nach Verlässlichkeit und Geborgenheit; sie dienen dazu, im Alltag innezuhalten, und uns selbst nicht im Strudel des Alltags zu verlieren. Auch in der aufmerksamen Mitfeier der Heiligen Messe begegnen wir vielen Ritualen. Halten wir diese Rituale hoch, denn dahinter stecken viele Erfahrungen der Menschheit in den vergangenen 2000 Jahren. Wenn wir diese christlichen Rituale wieder neu entdecken und schätzen lernen, dann können wir diesen Schatz unseren nächsten Generationen weiterschicken. (Zusammengefasst von Christa Spiegel)

Pfarrgeschehen

Gedenktafel für verstorbenen Pfarrer Wolfgang Andrecs

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes wurde in Bretstein eine Gedenktafel zu Ehren des verstorbenen Pfarrers Wolfgang Andrecs enthüllt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Pfarrbevölkerung für die großzügige Unterstützung bei der Finanzierung dieser Tafel.



Einem Kind Zukunft schenken

Unter dem Motto „Einem Kind Zukunft schenken“ verkauften die Firmlinge für freiwillige Spenden, am Judenburger Adventmarkt selbst gebackene Lebkuchenherzen. Der Erlös kommt dem Bau eines Kinderkrankenhauses in Afrika zu Gute.



Goldene Hochzeit in Bretstein

Der langjährige PGR-Vorsitzende Othmar Mayerl feierte mit seiner Frau Maria das Fest der Goldenen Hochzeit.

Engel für die Seelsorgestelle

Das Projekt „Lebendigmachen der Seelsorgestelle“ wurde von Schülerinnen der 2b Klasse der HS Oberzeiring in Angriff genommen. Sie gestalteten im Rahmen des BE-Unterrichtes, unter Anleitung von Dipl. Päd. Margret Brandstätter, zwei Fenster der Seelsorgestelle Möderbrugg mit Engelsmotiven. Die übrigen Fenster werden von anderen Kindergruppen gestaltet.



Advent mit Oswald Sattler

Am 12. Dezember fand ein Adventkonzert mit Oswald Sattler in der Kirche statt. Der Reinerlös kommt der Orgelrenovierung zu Gute.

**Den Sponsoren und freiwilligen Spendern
ein herzliches Vergelts Gott.**

Pfarrchronik

Pfarre Bretstein

Taufen

Spiegel Sandra
Stuhlpfarrer Andre Jakob

Trauungen

Steiner Josef - Fussi Barbara
Fussi Robert - Ofner Daniela

Todesfälle

Mayer Franz
Mayerl Sophie
Größing Erna



Pfarre St. Oswald- Möderbrugg

Taufen

Moser Carina, Diethart David, Hasler Markus, Pöllinger Christian, Schneider Sandra, Siebenbäck Magdalena, Kortleitner Leonie, Steinwiddler Manuel-Luca, Maurer Laura, Kogler Anna, Schöttel Sophia, Streit Michael David, Kogler Renate, Stengg Anna

Trauungen

Fussi Franz Karl - Gößler Astrid
Sengl Christof - Sengl Sonja
Habenberger Wolfgang - Kumpfmüller Birgit
Kreßnig Martin - Sulzbacher Barbara
Felber Thomas - Bauer Sylvia Maria

Todesfälle

Hölzl Hildegard, Hinner Gertrud, Gruber Alfred Franz, Kogler Marianne, Wallner Heinrich, Stengg Mathäus, Pfarrer DI Andrecs Wolfgang, Sommer Gustav, Schatzer Anna Maria

Gottesdienstordnung

St. Oswald

Bretstein

24. 12. Hi. Abend Kindermette	15 Uhr	
Christmette	21.30	23 Uhr
25. 12. Christtag	8.30	10 Uhr
26. 12. Stefanietag	10 Uhr	8 . 30
28. 12. Sonntag	8 . 30	10 Uhr
31. 12. Jahresschlussgottesdienst	19 Uhr	
1. 1. Neujahr	10 Uhr	8 . 30
4. 1. Sonntag	8 . 30	10 Uhr
6. 1. Hi. Drei Könige	10 Uhr	8.30
11. 1. Sonntag	8 . 30	10 Uhr
18. 1. Sonntag	10 Uhr	8 . 30
25. 1. Sonntag	10 Uhr	8 . 30
1. 2. Sonntag	8 . 30	10 Uhr
2. 2. Mariä Lichtmess	10 Uhr	
8. 2. Sonntag	8 . 30	10 Uhr
15. 2. Sonntag	10 Uhr	8 . 3 0
22. 2. Sonntag	8 . 30	10 Uhr
25. 2. Aschermittwoch	8 Uhr	19 Uhr
1. 3. 1. Fastensonntag	10 Uhr	8 . 30
8. 3. 2. Fastensonntag	8 . 30	10 Uhr
15. 3. 3. Fastensonntag	10 Uhr	8 . 30
22. 3. 4. Fastensonntag	8 . 30	10 Uhr
29. 3. 5. Fastensonntag	10 Uhr	8 . 30
5. 4. Palmsonntag	8 . 30	10 Uhr

Hilfe unter einem guten Stern!

Die Sternsinger werden Sie besuchen:

in **St. Oswald - Möderbrugg**: am 2., 3. und 5. Jänner 2009

in **Bretstein**: am 2. Jänner 2009

**Ein friedliches Weihnachtsfest
und Gottes Segen für das neue Jahr
wünschen Ihr
Pfarrer und der Pfarrgemeinderat**